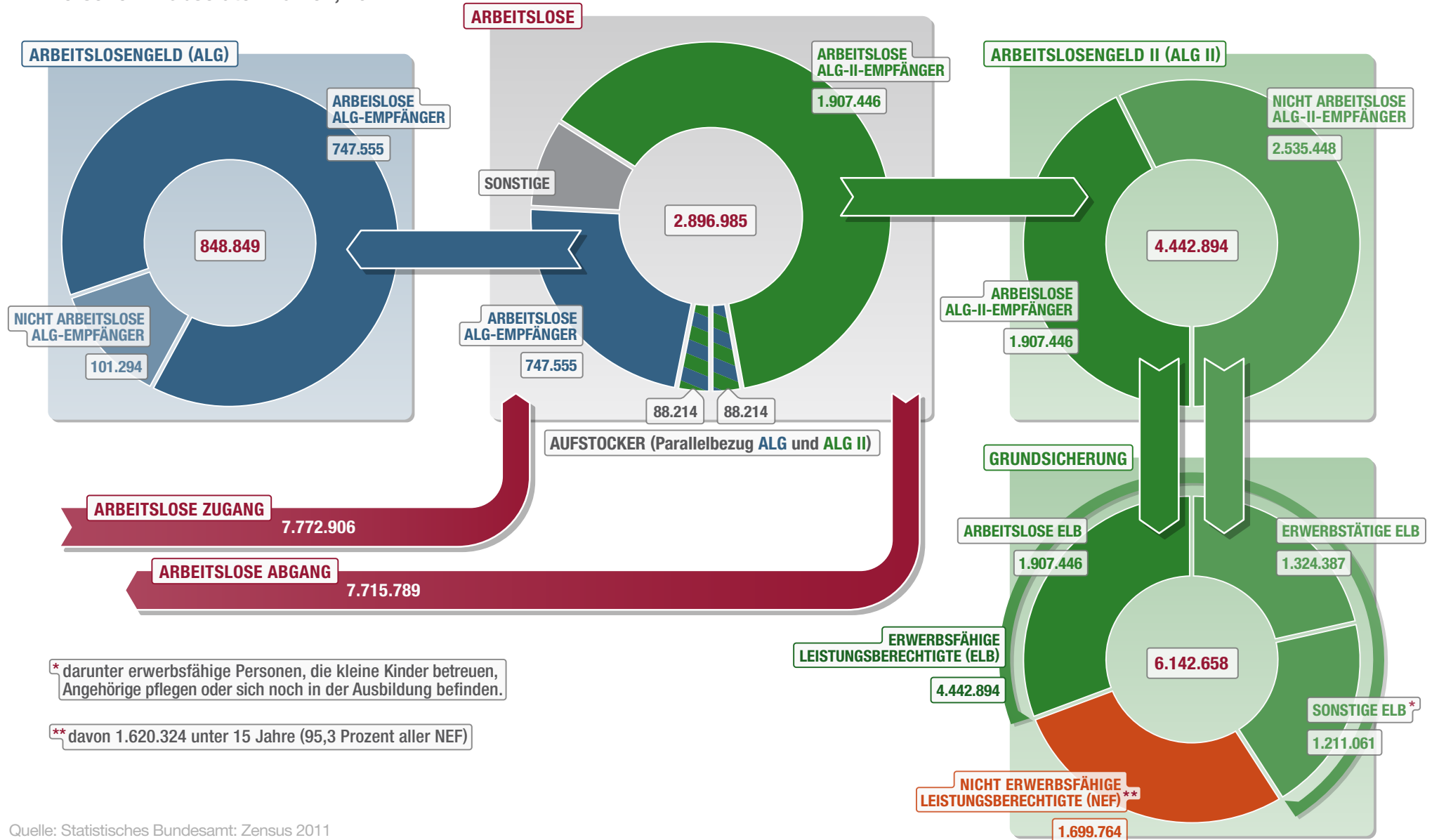


Arbeitslosigkeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II / Grundsicherung für Arbeitsuchende

Personen in absoluten Zahlen, 2012



* darunter erwerbsfähige Personen, die kleine Kinder betreuen, Angehörige pflegen oder sich noch in der Ausbildung befinden.

** davon 1.620.324 unter 15 Jahre (95,3 Prozent aller NEF)

■ ■ **Arbeitslosigkeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II / Grundsicherung für Arbeitsuchende**

■ **Fakten**

Im Jahr 2012 waren im Jahresdurchschnitt 2.896.985 Personen arbeitslos. Bei den Arbeitslosen handelt es sich aber nicht um eine statische Gruppe. Im Gegenteil kommt es jeden Monat zu massenhaften Abgängen und Zugängen. Allein im Jahr 2012 wurden 7.772.906 Personen arbeitslos (Zugänge); gleichzeitig gab es 7.715.789 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit.

Von den 2.896.985 Arbeitslosen erhielten 747.555 Personen Arbeitslosengeld und 1.907.446 Personen Arbeitslosengeld II. Das Arbeitslosengeld (ALG) ist eine beitragsfinanzierte und in der Dauer befristete Lohnersatzleistung. ALG erhalten Personen, die zuvor versicherungspflichtig beschäftigt waren. Die rechtlichen Grundlagen für das ALG enthält das Dritte Buch Sozialgesetzbuch (SGB III). Das Arbeitslosengeld II (ALG II) ist eine Grundsicherung für Arbeitsuchende. Eine versicherungspflichtige Beschäftigung ist keine Voraussetzung für den Bezug und auch die Höhe der Leistung wird nicht vom vorherigen Arbeitseinkommen bestimmt. ALG II wird aus Steuern finanziert und so lange bewilligt, wie Hilfebedürftigkeit vorliegt. Die rechtlichen Grundlagen für das ALG II enthält das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Eine Sonderrolle haben die sogenannten Aufstocker. Diese Personen erhalten zusätzlich zum ALG auch ALG II, da das Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden Leistungen des SGB II „aufgestockt“. Die Aufstocker werden statistisch sowohl beim ALG als auch beim ALG II erfasst. 2012 lag die Zahl der Aufstocker bei 88.214.

Neben den arbeitslosen ALG- und ALG-II-Empfängern gab es 2012 auch noch 101.294 nicht arbeitslose ALG-Empfänger und 2.535.448 nicht arbeitslose ALG-II-Empfänger. Beispielsweise können Erwerbstätige, die 15 Wochenstunden oder mehr arbeiten, Anspruch auf ALG haben, wenn sie eine andere, versicherungspflichtige Beschäftigung verloren haben. Und ein Anspruch auf ALG II besteht zum Beispiel auch dann, wenn das Einkommen aus Erwerbstätigkeit nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht. Auch erwerbsfähige Personen, die kleine Kinder betreuen, Angehörige pflegen oder sich noch in der Ausbildung befinden, erhalten entsprechende Leistungen, obwohl sie nicht als arbeitslos gelten.

ALG II können alle erwerbsfähigen Personen erhalten, wenn sie leistungsberechtigt sind. Personen, die nicht erwerbsfähig sind und mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) in einer Bedarfsgemeinschaft leben (wie zum Beispiel Kinder unter 15 Jahren), können Sozialgeld erhalten. Arbeitslosengeld II und Sozialgeld sind Leistungen, die eine Grundsicherung des Lebensunterhalts gewährleisten sollen. Die Gesamtzahl der Leistungsberechtigten lag im Jahresdurchschnitt 2012 bei 6.142.658, die in 3.325.078 Bedarfsgemeinschaften lebten.

Von den 6.142.658 Leistungsberechtigten waren 4.442.894 erwerbsfähige Leistungsberechtigte und 1.699.764 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. 1.907.446 erwerbsfähige Leistungsberechtigte waren arbeitslos und 1.324.387 erwerbstätig. 1.211.061 erwerbsfähige Leistungsberechtigte standen dem Arbeitsmarkt aufgrund berechtigter Einschränkungen nicht zur Verfügung (zum Beispiel Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch). Schließlich



■ **Arbeitslosigkeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II / Grundsicherung für Arbeitsuchende**

waren von den 1.699.763 nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
1.620.324 Kinder unter 15 Jahren.

■ **Datenquelle**

Bundesagentur für Arbeit (BA): Analytikreport der Statistik (06/2013),
Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
(05/2013)